

az-Interview Jörg Hartmann, Vorsitzender des BVO

# „Zusätzlicher Pflanzenschutz gegen Läuse ist notwendig“

In den Augen der europäischen Lebensmittelbehörde Efsa geht Gefahr von Neonicotinoiden aus, die unter anderem zur Saatgutbehandlung eingesetzt werden. Was auf die Saatgutbranche zukommt, erklärt Jörg Hartmann für den Bundesverband der VO-Firmen.

**agrarteilung:** Besteht noch Hoffnung, dass die Beizen weiterhin angewendet werden können?

**Hartmann:** Wirkstoffe aus der Gruppe der Neonicotinoide dürfen schon seit 2008 nur noch in bestimmten Kulturen, wie Raps und Rüben, als Saatgutbehandlungsmittel angewendet werden. Für Getreide gibt es derzeit keine zugelassenen insektiziden Saatgutbehandlungsmittel.

Aus der Studie der Efsa geht unter anderem hervor, dass von der Flüssigkeitsabgabe von Pflanzen – der so genannten Guttation – bei zuvor mit Thiamethoxam behandeltem Maissaatgut eine akute Wirkung auf Bienen festgestellt wurde. Bislang ist die Frage der Guttation für uns wissenschaftlich noch nicht abschließend geklärt. Sollten sich die Ergebnisse der Efsa-Studie erhärten, wären zusätzliche Pflanzenschutzmaßnahmen nötig und würden die Branche vor zusätzliche Herausforderungen stellen, zumal die Beizung eine sehr umweltschonende Pflanzenschutzmaßnahme darstellt.

**In welchem Umfang kamen diese Beizen in den vergangenen Jahren zum Einsatz?**

**Hartmann:** Gerade bei Wintergerste hatte die Saatgutbehandlung mit Neonicotinoiden einen hohen Stellenwert eingenommen, da sie die Probleme der virusübertragenden Blattläuse im Herbst und im Frühjahr gezielt verringert hat. Angaben zu ausgebrachten Mengen und Wirkstoffen von



Foto: BVO

„Saatgutbranche wird Qualitätssicherung aus eigenem Antrieb fortsetzen“, sagt Jörg Hartmann, BVO.

Pflanzenschutzmitteln liegen uns nicht vor.

**Getreide ist bereits in der Vergangenheit ohne diese Insektizide ausgekommen. Mit welchen Folgen?**

**Hartmann:** Durch das Verbot einer insektiziden Saatgutbeizung muss diese umweltschonende Maßnahme durch zusätzliche Pflanzenschutzmaßnahmen im Frühjahr und teilweise im Herbst ersetzt werden. Der Zeitpunkt der Bekämpfung von virusübertragenden Blattläusen ist vor allem im Herbst schwierig zu treffen. Mögliche Ertragsverluste sind die Konsequenz.

**Wenn höhere Aussaatdichten die Saatgutverluste ausgleichen müssen, erhöht das doch den Umsatz und bringt wieder größere Vermehrungsflächen, oder?**

**Hartmann:** Die optimale Saatstärke kann ohnehin je nach Bodenbedingungen, Saatzeit und Saat-

gutqualität stark schwanken. Erwartete Saatgutverluste lassen sich auch aus pflanzenbaulicher Sicht in der Regel nicht durch Erhöhen der Aussaatstärke kompensieren. Entscheidend für den Landwirt ist die optimale Aussaatstärke. Was den Umfang der Vermehrungsfläche an Wintergetreide in Deutschland betrifft, war ab dem Jahr 2008 ein deutlicher Rückgang von 115 314 Hektar auf 96 560 Hektar im Jahr 2010 zu beobachten. Erst seit 2011 hat sich die Vermehrungsfläche in Deutschland wieder vergrößert, reicht aber auch 2013 voraussichtlich noch nicht an das Niveau aus dem Jahr 2008 heran.

**Ist die Mühe, die von der Saatgutbranche in bessere Beizqualität gesteckt wurde, verschwendete Energie?**

**Hartmann:** Der Unglücksfall im Jahr 2008 hat gezeigt, dass in dem Bereich Qualitätssicherung der Saatgutbeizung Nachholbedarf

bestand. Seitdem arbeitet die Saatgutwirtschaft aus eigenem Antrieb – zunächst ohne entsprechende gesetzliche Notwendigkeit – gemeinsam mit der chemischen Industrie, dem Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) sowie dem Julius-Kühn-Institut (JKI) intensiv am Aufbau eines Qualitätssicherungssystems, der so genannten zertifizierten Beizstelle. Für die Raps- und Rübenbeizung sind entsprechende Checklisten bereits fertig gestellt und werden umgesetzt. Die in Deutschland tätigen Anlagen sind bereits zertifiziert. Auch für die Maisbeizung ist eine Checkliste fertig gestellt.

Seit August 2012 haben interessierte Saatgutbehandlungseinrichtungen außerdem die Möglichkeit, sich offiziell im SeedGuard-System für die Zertifizierung der Kulturarten Raps, Mais und Rübennach den SeedGuard-Kriterien registrieren zu lassen. Die Gesellschafter der SeedGuard GmbH hatten den Grundstein hierfür mit der Gründung der Gesellschaft im Mai 2011 gelegt. Die seitens der gesamten Saatgutwirtschaft investierte Energie hat sich also bereits ausgezahlt.

**Und die Lösung für Getreide?**

Beim Getreide mit seinen dezentralen Strukturen und der Vielzahl von Anlagen wird weiterhin an einer Etablierung der zertifizierten Getreidebeizstelle gearbeitet. Die Saatgutbranche wartet derzeit dringend auf eine Reaktion des Umweltbundesamtes bezüglich eines Heubach-Richtwertes für Getreide, um das Projekt der zertifizierten Getreidebeizstelle zügig umsetzen zu können.

**Ist nun die weitere Arbeit von SeedGuard hinfällig?**

**Hartmann:** Die SeedGuard GmbH trägt den Zusatz ‚Gesellschaft für

Saatgutqualität‘ im Namen. Wir verstehen SeedGuard also als Teil des gesamten Qualitätssicherungssystems innerhalb der Wertschöpfungskette von Saatgut. Diese Kette beginnt mit der Wertprüfung im Rahmen der Sortenzulassung durch das Bundessortenamt, geht über die Beschaffenheitsprüfung bei der Saatgutenerkennung durch die Saatgutenerkennungstellen der Länder und endet schließlich bei der Zertifizierung der Saatgutbeizung durch die SeedGuard GmbH. Was wir verfolgen, ist, zukünftig sicherzustellen, dass Umwelt- und Anwenderfreundlichkeit der Beizung nachhaltig gesichert und perfektioniert werden. Dabei beschränken wir uns nicht auf die Saatgutbehandlung mit Insektiziden. Die Fragen stellte Brigitte Stein

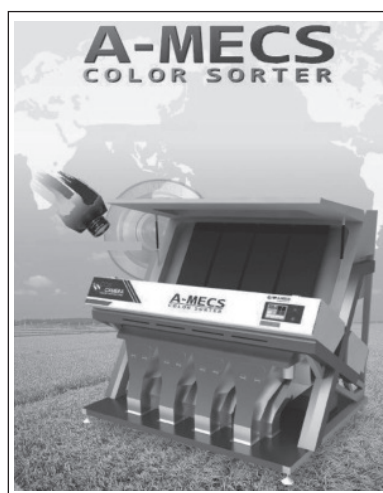
## Saatgutexperte

Jörg Hartmann ist seit Mai 2012 Vorsitzender des Bundesverbandes der VO-Firmen (BVO), Bonn. Zuvor war er Vorstandsmitglied und Ansprechpartner für die Regionen West und Mitte Deutschland im BVO. Jörg Hartmann ist gelernter Landwirt und Groß- und Außenhandelskaufmann. Er ist Gesamtverantwortlicher der S.G.L. Saaten, Getreide, Landhandel GmbH mit Sitz in Erftstadt-Gymnich im Rheinland. Der BVO vertritt die Interessen der Handelsunternehmen, die an der Erzeugung und dem Vertrieb von Saatgut beteiligt sind. Die Mitglieder des Verbandes sind in den Geschäftsfeldern Getreidesaat, Ölsaaten, Feldsaaten und im Bereich der ökologischen Saatgutwirtschaft tätig. az

## Neuzüchtungen nur in kleinem Umfang

Weiterhin innovativ sind die Pflanzenzüchter, wie 18 Neuzulassungen für Sommergersten zeigen (siehe Tabelle). Vor allem das Sortenkarussell für Braugersten dreht sich schnell. Die Saatgutproduktion für die kommende

Aussaat der Sommersaaten hat zugelegt, allen voran Hafer und Gerste. Nennenswerte Flächen haben 2012 unter den neuen Sorten vor allem EU-Sorten belegt – wie die Gerste KWS Asta oder die Hafersorte Symphony. brs



## Damas

MEMBER OF THE SKIOLD GROUP

DAMAS, der Getreidereinigungsspezialist stellt den neuen Farbsortierer von 1 t - 36 t/h Leistung im Programm vor. A-MECS ist mit CCD Kameras u. NIR (Near Infrarot optional) gemäß neuestem Stand der Technik ausgerüstet, die das Produkt von zwei Seiten betrachten. Mit jeweils zwei Multi-CCD Kameras bei 360° Betrachtung ist der Anwender in der Lage, selbst kleinste Defekte ab 0.14 mm auszusortieren.

Anfragen unter:  
DAMAS GmbH  
• 23669 Timmendorfer Strand  
• Tel. +49 4593898357  
• f.heidkamp@damas-gmbh.de

## Neue Sorten für Sommergersten

Zulassung 2012

| Sortenname               | Qualität         | Züchter   | Saatgutanbieter               |
|--------------------------|------------------|---|-------------------------------|
| <b>Sommergerste</b>      |                  |   |                               |
| Avalon                   | Braugerste       | Saatzucht Josef Breun, Herzogenaurach                 | Lantmännern SW Seed, Hanstedt |
| Britney                  | Braugerste       | Ackermann Saatzaucht, Irlbach                         | Saaten-Union, Isernhagen      |
| Kerstin                  | Braugerste       | Nordsaat, Halberstadt                                 | Saaten-Union, Isernhagen      |
| KWS Asta                 | Braugerste       | KWS Lochow, Bergen                                    | KWS Lochow, Bergen            |
| KWS Irina                | Braugerste       | KWS Lochow, Bergen                                    | KWS Lochow, Bergen            |
| KWS Thessa               | Braugerste       | KWS Lochow, Bergen                                    | KWS Lochow, Bergen            |
| Melius                   | Braugerste       | Syngenta Seeds, Bad Salzflun                          | Syngenta Germany, Maintal     |
| Montoya                  | Braugerste       | Syngenta Seeds, Bad Salzflun                          | Syngenta Germany, Maintal     |
| Overture                 | Braugerste       | Limagrain, Edemissen                                  | Limagrain, Edemissen          |
| Pirona                   | Speisegerste     | Dr. Karl-Josef Müller, Neu Darchau                    | Öko-Korn-Nord, Betzendorf     |
| Samitar                  | Braugerste       | Syngenta Seeds, Bad Salzflun                          | Syngenta Germany, Maintal     |
| Solist                   | Braugerste       | Dr. Stefan Streng, Uffenheim                          | IG Pflanzenzucht, München     |
| Vespa                    | Braugerste       | Limagrain, Edemissen                                  | Limagrain, Edemissen          |
| <b>Sommerhafer</b>       |                  |   |                               |
| Ozon                     | weiß             | Nordsaat, Halberstadt                                 | Saaten-Union, Isernhagen      |
| Poseidon                 | gelb             | Nordsaat, Halberstadt                                 | Saaten-Union, Isernhagen      |
| Symphony                 | gelb             | Nordsaat, Halberstadt                                 | Saaten-Union, Isernhagen      |
| <b>Sommerweichweizen</b> |                  |   |                               |
| Matthus                  | A, Wechselweizen | Dr. Hermann Strube, Söllingen                         | Saaten-Union, Isernhagen      |
| <b>Ackerbohne</b>        |                  |   |                               |
| Fanfare                  |                  | Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke, Holtsee | Saaten-Union, Isernhagen      |

Quelle: Bundessortenamt/eigene Recherche

© agrarteilung